



Denn Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht. (NGÜ) Johannes 3,16

- Denn Gott war in Christus und versöhnte so die Welt mit sich selbst und rechnete den Menschen ihre Sünden nicht mehr an. Das ist die herrliche Botschaft der Versöhnung, die er uns anvertraut hat, damit wir sie anderen verkünden. So sind wir Botschafter Christi, und Gott gebraucht uns, um durch uns zu sprechen. Wir bitten inständig, so, als würde Christus es persönlich tun: »Lasst euch mit Gott versöhnen!« Denn Gott machte Christus, der nie gesündigt hat, zum Opfer für unsere Sünden, damit wir durch ihn vor Gott gerechtfertigt werden können. (NL) 2. Korinther 5,18-21
- Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe. Und Gottes Liebe zu uns ist daran sichtbar geworden, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, um uns durch ihn das Leben zu geben. Das ist das Fundament der Liebe: nicht, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühneopfer für unsere Sünden zu uns gesandt hat. Meine Freunde, da Gott uns so sehr geliebt hat, sind auch wir verpflichtet, einander zu lieben. (NGÜ) 1. Johannes 4,8-11

Gebetsanliegen und Notizen:



Der Lebensgeist ist die Lampe des Herrn; mit ihr durchleuchtet er das Menschenherz und seine Gedanken. (GNB) Sprüche 20,27

- »Wer von euch ohne Sünde ist, der soll den ersten Stein auf sie werfen.« Von seinen Worten getroffen, verliess einer nach dem anderen den Platz; die ältesten unter ihnen gingen als Erste. (NGÜ) Johannes 8,7+9
- Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist?, fragte Gott, der Herr. Hast du etwa von den verbotenen Früchten gegessen? (GNB) 1. Mose 3,11
- Denkt daran: Wer das Gute kennt und es nicht tut, der macht sich schuldig. (NL) Jakobus 4,17
- Denn wann immer unser Gewissen uns anklagt, dürfen wir wissen: Gott in seiner Grösse ist barmherziger als unser eigenes Herz, und ihm ist nichts verborgen. Er, der uns durch und durch kennt, sieht nicht nur unsere Verfehlungen. Wenn unser Gewissen uns also nicht länger verurteilt, dann, liebe Freunde, können wir uns voll Zuversicht an Gott wenden. (NGÜ) 1. Johannes 3,20-21
- Gewiss, alles ist rein; aber es ist schlimm, wenn jemand etwas mit schlechtem Gewissen isst und dadurch zu Fall kommt. Freuen darf sich, wer seiner Sache sicher ist und sich nicht selbst verurteilen muss. (GNB) Römer 14,20+22
- Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz, prüfe mich und erkenne meine Gedanken. Zeige mir, wenn ich auf falschen Wegen gehe und führe mich den Weg zum ewigen Leben. (NL) Psalm 139,23-24

Gebetsanliegen und Notizen: